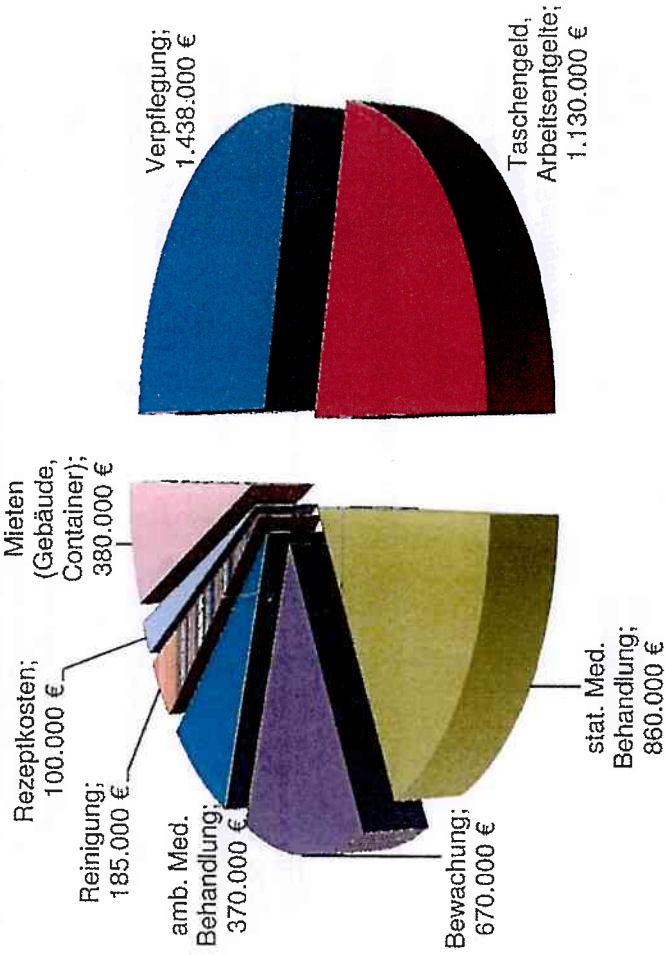


Kostenverteilung

bei einer Aufnahmeeinrichtung mit 750 Plätzen am Beispiel
der Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende Trier

(ohne Personalkosten)



Impressum

Herausgeber:
Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
-Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende Trier-

Layout und Inhalt:
Frank-Peter Wagner

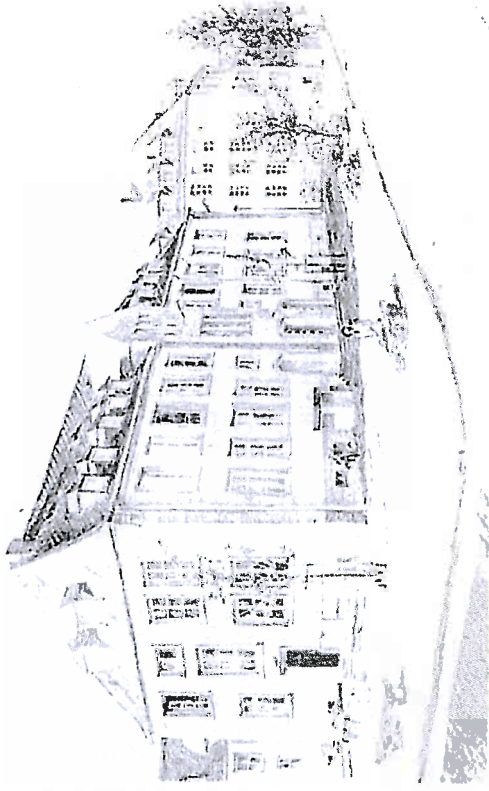
Gemälde Seite 1
Albert Bender

ADD Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

ADD

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

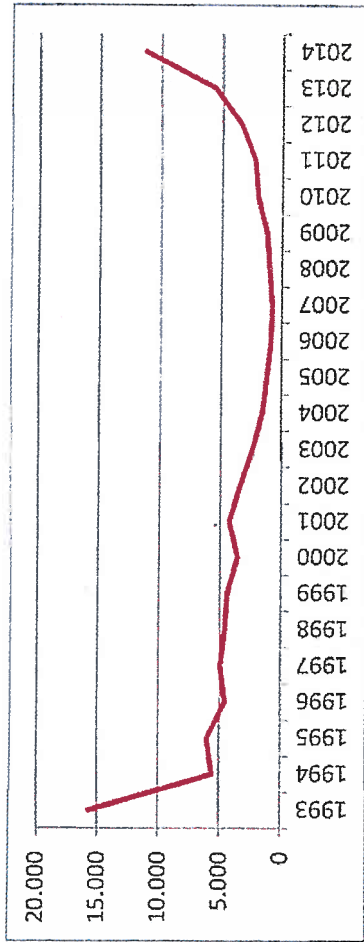
Aufnahmeeinrichtungen für Asylbegehrende in Rheinland-Pfalz



Die Aufnahmeeinrichtungen für Asylbegehrende haben gemäß der Regelungen des Asylverfahrensgesetzes (AsylVfG) die Aufgabe, Asylbegehrende während des beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge laufenden Asylverfahrens aufzunehmen, unterzubringen, zu betreuen und später innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz zu verteilen. Dabei soll die Aufenthaltsdauer in der Aufnahmeeinrichtung drei Monate nicht übersteigen. Organisatorisch sind die Aufnahmeeinrichtungen für Asylbegehrende ein Teil des Referates 24 der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier

Information

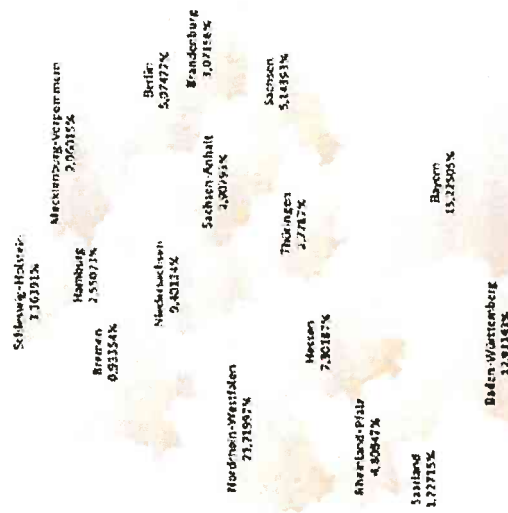
Entwicklung der Asylbewerberzugänge im Land Rheinland-Pfalz 1993 - 2014



Im Jahre **2014** wurden in der Erstaufnahmeeinrichtung Trier insgesamt **11.325** Personen aufgenommen und nach einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von sechs Wochen auf die rheinland-pfälzischen Kommunen verteilt.

Die Verteilung auf die Bundesländer (Königsteiner Schlüssel)

Der Königsteiner Schlüssel legt die Aufnahmequote der einzelnen Bundesländer fest. Er richtet sich zu einem Drittel nach der Einwohnerzahl und zu zwei Drittel nach dem Steueraufkommen der Bundesländer.



Jedes Jahr wird dieser Schlüssel überprüft und angepasst.

Personalschlüssel einer Erstaufnahmeeinrichtung mit 750 Plätzen

Sachgebiet	Stellen-Anteile (St.)	Berufsgruppen
Sachgebiet 1 (allg. Verwaltung/ Organisation/Haushalt)	13 St.	Verwaltungsbeamte und -beschäftigte, Hausmeister (Handwerker)
Sachgebiet 2 (Flüchtlingsverwaltung)	5,5 St.	Verwaltungsbeamte und -beschäftigte
Sachgebiet 3 (Soziale Dienste)	21 St.	SozialarbeiterInnen, Krankenschwestern, -pfleger und ArzthelferInnen, SozialhelferInnen, Verwaltungsbeschäftigte

hinzu kommen weitere Behörden und Institutionen, z.B.

In der AfA beschäftigte Firmen (Bewachung, Catering, Reinigung)	Ca. 35-40 St.
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)	30 St.
Ermittlungsgruppe Migration (PP Trier)	Ca. 6-10 St.
Externe Sozialberatung und soziale Projekte (Spielstube, Teestube usw.)	Ca. 15-20 St.
Verwaltungsbeamte und -beschäftigte	
Polizeibeamte und Verwaltungsbeschäftigte	
ErzieherInnen, SozialarbeiterInnen, SozialhelferInnen, geringfügig Beschäftigte	

Insgesamt werden im direkten Umfeld einer Erstaufnahmeeinrichtung bis zu 150 Stellen geschaffen